



Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung

Gemeinde Sankt Radegund bei Graz
Hauptstraße 10
8061 Sankt Radegund bei Graz

Bearb.: Dr. Peter Gumbsch
Tel.: +43 (316) 7075-660
Fax: +43 (316) 7075-333
E-Mail:
bhgu_veterinaerreferat@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHGU-89548/2025-3

Graz, am 13.03.2025

Ggst.: Rauschbrandbekämpfung 2025

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 8 Gesundheit und Pflege, Referat Veterinärdirektion, hat die angeschlossenen Richtlinien zur diesjährigen Impfung gegen Rauschbrand bekanntgegeben.

Diese Richtlinien sehen vor, dass der Landwirt einen Impftierarzt seiner Wahl mit der Schutzimpfung beauftragt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auch die Amtstierärzte der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung (Dr. Peter Gumbsch, Dr. Heidrun Winkler, Mag. Yasmin Golger, Mag. Tomasz Dynkowski) für die Durchführung der Rauschbrand-Schutzimpfung zur Verfügung stehen und von den Landwirten als Impftierärzte beauftragt werden können. Die Gemeinden werden ersucht, die Landwirte über die Möglichkeit der Impfungsanmeldung zu verständigen.

Sollte ein Amtstierarzt als Impftierarzt gewünscht werden, mögen dies die Landwirte telefonisch unter 0316/7075-661 direkt im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung unter Angabe der zu impfenden Stückzahl bis spätestens 28. März 2025 anmelden. Die Landwirte werden dann über den Impftermin informiert.

Die weiteren Details zur Rauschbrandschutzimpfung sind dem angeschlossenen Erlass zu entnehmen. Dieser Erlass wird auch praktischen Tierärztinnen und Tierärzten zur Kenntnis übermittelt.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass es im Bezirk Graz-Umgebung keine rauschbrandgefährlichen Weideplätze mehr gibt. Da aber in den letzten Jahren immer wieder Pararauschbrandfälle aufgetreten sind, vor denen die Impfung ebenfalls schützt, besteht die Möglichkeit, eine freiwillige, geförderte Impfung in Anspruch zu nehmen. Zwischen Pararauschbrand und Rauschbrand gibt es, abgesehen davon, dass sich die Erreger geringfügig unterscheiden, praktisch keinen Unterschied. Beide Krankheiten werden durch die Tierseuchenkassa entschädigt. Dem ggst. Erlass ist ein Verzeichnis von Weiden angeschlossenen, auf denen in den letzten 30 Jahren Pararauschbrandfälle aufgetreten sind.

8020 Graz • Bahnhofgürtel 85

Wir sind Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung für Sie erreichbar
<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG: IBAN AT432081502109208005 • BIC STSPAT2G

Die Gemeinden werden ersucht, die Landwirte über die Möglichkeit der geförderten Impfung zu informieren. Beigelegt ist auch ein Formblatt zur Dokumentation der geimpften Tiere, das vom Landwirt vor der Impfung mit den Ohrmarken der zu impfenden Rinder in zweifacher Ausfertigung vorauszufüllen ist.

Mit freundlichen Grüßen!

Dr. Peter Gumbsch
(elektronisch gefertigt)

Beilagen: Rauschbranderlass 2025
Weideverzeichnis Pararauschbrand
Impfbescheinigung Rauschbrand-Pararauschbrand

Ergeht an: alle Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Graz-Umgebung



Abteilung 8

Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung
Bahnhofgürtel 85
8020 Graz

→ **Gesundheit und Pflege**

**Referat Veterinärdirektion/öff.
Veterinärwesen**

Bearb.: Mag. Gudrun Schneebacher
Tel.: +43 (316) 877-3367
Fax: +43 (316) 877-3373
E-Mail: veterinaerwesen@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: ABT08-7470/2025-13

Graz, am 05.03.2025

Ggst.: Rauschbrandbekämpfung 2025, Impfung, Neu!!

Beilagen

Die Veterinärdirektion der Abteilung 8 Gesundheit und Pflege, beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, gibt nachfolgende Vorgehensweise betreffend die diesjährige Impfung gegen Rauschbrand bekannt:

Impfprogramm

Die ha. Abteilung übermittelt im Anhang die für 2025 geltende Liste der rauschbrandgefährlichen Weiden, wonach eine Weide dann als rauschbrandgefährlich gilt, wenn sich dort ein echter Fall von Rauschbrand (Fallrind mit patho-anatomischen Zeichen für Rauschbrand und nachgewiesene *Clostridium chauvoei*-Infektion) seit 1. Jänner 2009 ereignete. Bei Verseuchung einer Hausweide gelten sämtliche Hausweiden der Tierbesitzerin/des Tierbesitzers als rauschbrandgefährlich. Zur Wahrung eines Beihilfenanspruchs aus Mitteln der Tierseuchenkasse im Falle von Tierverlusten durch Rauschbrand oder Pararauschbrand, müssen Rinder im Alter von über 3 Monaten, die auf rauschbrandgefährliche Weiden aufgetrieben werden, gegen Rauschbrand geimpft sein. Die als rauschbrandgefährlich geltenden Weideplätze sind in ortsüblicher Weise rechtzeitig vor Beginn der Schutzimpfung zu verlautbaren.

Auf Wunsch der Tierbesitzer können auch Rinder, welche auf nicht rauschbrandgefährliche Weideplätze aufgetrieben werden, oder im Stall verbleiben, der Schutzimpfung unterzogen werden.

Durchführung der Impfung

Die Rauschbrandschutzimpfungen können durch die von den jeweiligen Tierbesitzerinnen und Tierbesitzern damit beauftragten Tierärztinnen und Tierärzte durchgeführt werden. Eine gesonderte Beauftragung durch die do. Bezirksverwaltungsbehörde ist nicht erforderlich. Der

aus Mitteln der Tierseuchenkasse beschaffte Rauschbrandimpfstoff wird den do. Bezirksverwaltungsbehörden zur Verteilung an die Impftierärzte kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die do. Behörde wird verständigt, sobald der Impfstoff zur Abholung bereitsteht. Die Tierärztinnen und Tierärzte haben der Bezirksverwaltungsbehörde bis spätestens 28. März 2025 die Betriebe und die von den jeweiligen Betrieben gemeldete Anzahl an zu impfenden Rindern mittels des angeschlossenen Formblattes bekannt zu geben. In der Folge können sie den Impfstoff bei der Bezirkshauptmannschaft abholen. Im Zuge der Aushändigung des Impfstoffes ist die beiliegende Verpflichtungserklärung den jeweiligen Tierärzt:innen vorzulegen und durch diese unterfertigen zu lassen.

Kostentragung

In Anlehnung zur Kostentragung, die im Jahr 2024 vereinbart wurde, wird folgende Vorgehensweise festgelegt:

- I. Erfolgt die Schutzimpfung gegen Rauschbrand im Rahmen einer tierärztlichen Visite, ist gemäß der geltenden tierärztlichen Honorarordnung vorzugehen.
- II. In allen anderen Fällen kommen Impfgelde gemäß folgender Staffelung zur Anwendung:
 - a) Bei Schutzimpfung von 1 – 3 Rindern: Eine Mindestgebühr in der Höhe von € 25,00 inkl. 20 % Ust.
 - b) Bei Schutzimpfung von 4 oder mehr Rindern: Mindestgebühr für die ersten 3 Rinder (gem. Punkt a) + ab dem 4. Rind eine Stückgebühr in der Höhe von € 5,00 inkl. 20 % Ust. je Rind.

Nachweis der Schutzimpfungen

Es muss auf jeden Fall einwandfrei festgehalten werden, welche Tiere der Rauschbrandschutzimpfung unterzogen wurden. Daher haben die Impftierärzte und Impftierärztinnen der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde folgende Angaben je Betrieb an die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu übermitteln: Name Impftierärztin/Impftierarzt, LFBIS, Name und Anschrift der Tierbesitzerin/des Tierbesitzers, Datum der Impfung, Art der Impfung (z.B. 1. Grundimmunisierung), Ohrmarkennummern der geimpften Tiere sowie die Anzahl der geimpften Tiere. Eine Kopie der Aufzeichnung ist dem Tierhalter durch den Tierarzt auszuhändigen.

Da es sich bei Rauschbrand um keine anzeigepflichtige Tierseuche handelt, ist die Erfassung der Impfung im VIS nicht mehr erforderlich. In diesem Zusammenhang wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Nachweis über die durchgeführte Impfung für die Auszahlung einer Beihilfe aus der Tierseuchenkasse nach dem Verenden eines Rindes auf einer rauschbrandgefährlichen Weide und dem positiven Rauschbrandnachweis obligatorisch ist. Fehlt der entsprechende Impfnachweis, kann keine Beihilfe ausbezahlt werden.

Verhütung von Krankheitsausbrüchen bei latent infizierten Tieren

Zur Verhütung von Krankheitsausbrüchen nach der Schutzimpfung sind in Gehöften, in denen Fälle von Stallrauschbrand aufgetreten sind, innerhalb 14 Tage nach dem Vorkommen einer Rauschbrand- oder Pararauschbranderkrankung, Schutzimpfungen zu unterlassen, da die Gefahr besteht, dass latente Infektionen zum Ausbruch kommen.

Vorgehensweise bei Verdachtsfällen

Bei Meldung von rauschbrandverdächtigen Verendungsfällen durch den Tierbesitzer ist von der zuständigen Behörde ein Antrag zur Sektion an der TKV Landscha zu stellen. Wird bei der Sektion der Verdacht auf Rauschbrand gestellt, wird eine Muskelprobe zur Untersuchung an die AGES Mödling übermittelt. Daraufhin hat die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde einen BKB im VIS zu generieren und dabei als Rechnungsempfänger das Amt der Steiermärkischen Landesregierung anzugeben. Eine Anleitung zur Erfassung von Verdachtsfällen auf Almen/Hausweiden liegt diesem Erlass bei.

Bei positiven Ergebnissen auf Rauschbrand ist grundsätzlich kein Veterinärfall mehr auszulösen. Sollte jedoch automatisch ein Veterinärfall ausgelöst werden, wird dies von der ha. Abteilung bearbeitet. Es wird in diesem Zusammenhang ersucht, derartige Fälle telefonisch ha. zu melden.

Beihilfen

Für verendete Rinder, bei denen die AGES IVET Mödling den Rausch- oder Pararauschbranderreger (*Clostridium chauvoei*, *Clostridium septicum*) nachgewiesen hat, gewährt die Tierseuchenkasse grundsätzlich eine Beihilfe in der Höhe von 80% des Verkehrswertes. Für Tiere, die zum Zeitpunkt des Auftriebs älter als 3 Monate waren, ist eine Beihilfe ausgeschlossen, wenn sie sich im Jahr 2025 auf einer der in der Anlage ausgewiesenen Weiden befunden hatten und im Jahr 2025 nicht gegen Rauschbrand geimpft wurden. Bei Nachweis von Pararauschbrand ist eine Beihilfe zudem ausgeschlossen, wenn das Tier innerhalb von 10 Tagen nach einer blutigen Operation oder einer Abkalbung verendet ist. Verenden die Rinder auf einer rauschbrandgefährlichen Weide, müssen die Rinder für die Gewährung einer Beihilfe im gleichen Kalenderjahr gegen Rauschbrand nachweislich geimpft worden sein.

Bericht über das Gesamtergebnis

Die Bezirksverwaltungsbehörde hat nach Abschluss der Impfungen eine Aufstellung der Anzahl der geimpften Tiere, mittels beiliegenden Formblattes, bis spätestens 31.08.2025 anher zu übermitteln.

Information der Tierärzteschaft und der Gemeinden

Aus gegebenem Anlass wird die do. Bezirksverwaltungsbehörde eingeladen, die Tierärztinnen und Tierärzte sowie die im do. Verwaltungsgebiet befindlichen Gemeinden von Inhalten des gegenständlichen Erlasses in geeigneter Weise in Kenntnis zu setzen.

Das Schreiben vom 28.02.2025, Rauschbrandbekämpfung 2025, Impfung, mit der GZ: ABT08-7470/2025-8, wird durch das gegenständliche Schreiben ersetzt. Mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Landeshauptmann
Die Abteilungsleiterin i.V.
[Mag.Dr. Jörg Hiesel](#)
(*elektronisch gefertigt*)

Beilagen: Verpflichtungserklärung RB_Impfung
 Vor Anmeldung_RB_Impfung
 Anleitung_Erfassung_von_Verdachtsfällen_im_VIS
 Bericht TA

Ergeht an:

1. Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag, Dr.-Theodor-Körner-Straße 34, 8600 Bruck an der Mur, per E-Mail
2. Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg, Kirchengasse 12, 8530 Deutschlandsberg, per E-Mail
3. Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, Bahnhofgürtel 85, 8020 Graz, per E-Mail
4. Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg, per E-Mail
5. Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz, per E-Mail
6. Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter Tunner-Straße 6, 8700 Leoben, per E-Mail
7. Bezirkshauptmannschaft Liezen, Hauptplatz 12, 8940 Liezen, per E-Mail
8. Bezirkshauptmannschaft Murau, Bahnhofviertel 7, 8850 Murau, per E-Mail
9. Bezirkshauptmannschaft Murtal, Kapellenweg 11, 8750 Judenburg, per E-Mail
10. Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Bismarckstraße 11-13, 8330 Feldbach, per E-Mail
11. Bezirkshauptmannschaft Voitsberg, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg, per E-Mail
12. Bezirkshauptmannschaft Weiz, Birkfelder Straße 28, 8160 Weiz, per E-Mail
13. Politische Expositur Gröbming, Hauptstraße 213, 8962 Gröbming, per E-Mail
14. Magistrat Graz, Lagergasse 132, 8020 Graz, per E-Mail

RAUSCHBRAND – PARARAUSCHBRAND – IMPFBESCHEINIGUNG

Tierbesitzer(in): **LFBIS.**

Anschrift: **Bez.: Graz-Umgebung**

Die angeführten Tiere werden auf die Alm (Weide)
aufgetrieben.

Die angeführten (Anzahl) Rinder wurden am gegen Rauschbrand – Pararauschbrand schutzgeimpft. Erste Zweite Grundimmunisierung

Impfstoff: Dosierung: Rd.: ml
 Ch-Nr.: Wartezeit: keine

Kennzeichnung (Ohrmarkennummer) der geimpften Tiere:

AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10
AT 10	AT 10	AT 10	AT 10

Der Herkunftsbestand ist amtlich anerkannt, IBR IPV, – Bang, – Leukose und Tbc frei.

.....
 Unterschrift d. Tierbesitzers

.....
 Stempel/Unterschrift d. beauftragten Tierarztes

Anmerkung: Diese Bescheinigung ist dem Impftierarzt **ausgefüllt** in 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

**Pararauschbrand-gefährliche Weiden
Pol. Bez. Graz-Umgebung**

Stichtag: 31.12.2024

Bezirk	Seuchenort				Besitzer bzw. Ansprechperson							letzter Pararauschbrandfall
	Gemeinde	LFBIS	Alm/ Weide/ Gehöft	Name der Alm, Weide bzw. Gehöft	Nachname	Vorname	Vulgo	PLZ	Ort	Straße	Nr.	
GU	Deutschfeistritz	3359930	Weide	Hausweide	Schutti	Jos.u.Maria	Modihansl	8114	Großstübing		48	1994
GU	Deutschfeistritz	3460339	Gehöft		Stampler	Erich	Brunnbauer	8114	Großstübing		72	2003
GU	Deutschfeistritz	3261271	Weide	Heimweide	Mühlbacher	Gottfried	Kral	8121	Himberg		14	2005
GU	Deutschfeistritz	3563740	Weide	Haus- und Krainzweide	Zettl	Manfred	Reicheder	8114	Großstübing		46	2013
GU	Deutschfeistritz	3447537	Hof		Sieder	Maria		8121	Deutschfeistritz	Königgraben	26	2019
GU	Deutschfeistritz	3460339	Gehöft		Stampler	Maria und Erich		8114	Deutschfeistritz	Großstübing	72	2021
GU	Frohnleiten	3355314	Weide	Obergoiser-Weide	Rauchegger	Sophie	Gunacker	8131	Röthelstein		30	2007
GU	Frohnleiten	3248119	Weide	Klagenbacher Weide	Mayr-Melnhof	Gutsverwalt.	Pichlhof	8130	Frohnleiten	H.v.Montfstr.	10	2012
GU	Frohnleiten	9629866	Weide	Schrott-Alm	Mayr-Melnhof	Gutsverwalt.	Pichlhof	8130	Frohnleiten	H.v.Montfstr.	10	2014
GU	Frohnleiten	9566562	Alm	Hochalm	Mayr-Melnhof	Gutsverwalt.	Pichlhof	8130	Frohnleiten	Mayr-Melnhofstraße	14	2015
GU	Frohnleiten	3118339	Weide	Hausweide	Wendler Alexandra	Wendler Alexandra u. Mitbes.		8130	Frohnleiten	Pfannberg	22	2016
GU	Frohnleiten	3017800	Weide	Weide	Glettler	Peter		8130	Frohnleiten	Laufnitzgraben	25	2018
GU	Frohnleiten	2885042	Alm	Hochalm	Affenberger	Walter		8130	Frohnleiten	Gams	10	2023
GU	Frohnleiten	3236765	Weide	Hausweide	Friedam	Margarete	Klamegger	8130	Frohnleiten	Gschwendt	17	2024
GU	Gratkorn	3123472	Gehöft		Kainz	Manfred	Grabenschust	8101	Gratkorn	Haselleitweg	10	2004
GU	Gratwein-Straßengel	3386937	Weide	Hausweide	Mag.Peichler	Beate		8103	Greith		6	1997
GU	Gratwein-Straßengel	3280357	Weide	Kugelberg-Weide	Dr.Muhri	Georg		8112	Kugelberg		75	1997
GU	Gratwein-Straßengel	9574000	Weide	Wirstleitn-Weide	Schlatzer	Alexander	Oswald	8153	Gschnaidt		30	2001
GU	Gratwein-Straßengel	3029590	Weide	Lenzbauer-Weide	Rappold	Georg		8103	Hörgas		19	2003
GU	Gratwein-Straßengel	3148980	Weide	Holzerweide	Holzer	Rosina	Rainweber	8103	Eisbach	Kehr	29	2010
GU	Gratwein-Straßengel	3299741	Weide	Hausweide	Perstaller	Rosalinde		8153	Gschnaidt		100	2010
GU	Gratwein-Straßengel		Weide	Hidner-Weide	Roth	Theresia		8153	Gschnaidt		9	2010
GU	Gratwein-Straßengel	3299741	Weide	Poglitlschweide	Perstaller	Rosalinde		8153	Gschnaidt	Gschnaidt	100	2011
GU	Gratwein-Straßengel	3517039	Weide	Harrer-Weide	Gratz-Labugger	Josef		8112	Eisbach	Meierhof	26	2012
GU	Gratwein-Straßengel	3114597	Wiese	Lamberger-Wiese	Schicker	Johann		8153	Geistthal		28	2013
GU	Gratwein-Straßengel	3191338	Alm	Grabenwiese	Kupfer	Alfred	Alfred	8153	Gschnaidt		48	2013
GU	Gratwein-Straßengel	3482278	Weide	Dr. Gollob Karl Weide	Strunz	Josef	Mangas	8153	Geistthal	Gschnaidt	92	2014

**Pararauschbrand-gefährliche Weiden
Pol. Bez. Graz-Umgebung**

Stichtag: 31.12.2024

Bezirk	Seuchenort				Besitzer bzw. Ansprechperson							letzter Pararauschbrandfall
	Gemeinde	LFBIS	Alm/ Weide/ Gehöft	Name der Alm, Weide bzw. Gehöft	Nachname	Vorname	Vulgo	PLZ	Ort	Straße	Nr.	
GU	Gratwein-Straßengel	3191338	Weide	Hausweide	Kupfer	Ewald und Hilde		8153	Gratwein-Straßengel	Gschnaidt	48	2018
GU	Gratwein-Straßengel	3114937	Weide	Weide	Kogler	Astrid und Johannes		8103	Gratwein-Straßengel	Hörgas	8	2018
GU	Gschnaidt	3191338	Weide		Kupfer	Hilde & Ewald	Ligg	8153	Gschnaidt	Gschnaidt	48	2023
GU	Hitzendorf	3161455	Weide	Hausweide	Hacker	Markus		8151	Hitzendorf	Holzberg	19	2017
GU	Hitzendorf	348163	Weide	Hausweide	Strohmayer	Eveline	Rauch	8054	Hitzendorf	Mantscha	12	2024
GU	St. Bartholomä	3114970	Weide	Hausweide	Puchhaus	Manfred		8113	St. Bartholomä	Lichtengg	13	2012
GU	St. Marein bei Graz	3126714	Weide	Hausweide	Kamper	Karl		8323	Krumegg	Prüfing	33	2014
GU	St. Oswald	3443787	Weide	Heimweide	Höschlerl	Dr. Rainer, Zsuzana	Harrerhof	8113	St. Oswald	St. Oswald	36	2024
GU	St.Radegund	3108104	Weide	Murnmox-Weide	Klingbacher	Andreas		8061	St. Radegund/Graz	Ehrenfelsstr.	15	2018
GU	St.Radegund	9577556	Alm	Schöcklalm	Stübegger	Gertrude		8061	St. Radegund/Graz	Gst.Nr.	424	2018
GU	St.Radegund	3130207	Weide		Löffler	Eva-Maria		8061	St. Radegund/Graz	Schöcklstraße	59	2017
GU	St.Radegund	3392457	Gehöft		Hofer	Andrea und Alexander		8061	St. Radegund/Graz	Ehrenfelsstr.	28	2020
GU	St.Radegund	3392457	Gehöft		Hofer	Andrea und Alexander		8061	St. Radegund/Graz	Ehrenfelsstr.	28	2021
GU	St.Radegund	3108104	Weide		Klingbacher	Andreas		8061	St. Radegund	Ehrenfeldstraße	15	2023
GU	St. Radegund	3392457	Weide	Heimweide	Hofer	Andrea und Alexander	Stoffbauer	8061	St. Radegund	Ehrenfeldstraße	28	2024
GU	Semriach	3336441	Weide	Huber-Weide	Priettl	Maria		8130	Schrems b. Fr.		63	1997
GU	Semriach	2954877	Halt	Hösn-Halt	Eisenberger	Robert		8102	Schönegg		111	1998
GU	Semriach	3336395	Weide	Heimweide	Steffan	Ambros		8102	Schönegg		90	2002
GU	Semriach	3287700	Weide	Heimweide	Eibisberger	Johann	Hans i.Dorf	8102	Semriach		18	2003
GU	Semriach	2954877	Weide	Poldlbauer-Weide	Eisenberger	Robert	Lichtenegger	8102	Semriach	Schönegg	11	2008
GU	Semriach	2917289		Niedertrötsch-Holleggweide	Bojer	Peter		8102	Semriach	Bodenstraße	30	2013
GU	Semriach	3066843		Hofweide	Harrer	Karl		8102	Semriach	Kambegg	12	2017
GU	Semriach	3270599	Gehöft		Neuhold	Johann		8102	Semriach	Schöneggstraße	50	2018
GU	Semriach	2984920	Gehöft		Fraissler	Tanja und Bernhard		8102	Semriach	Neudorfstraße	88	2018
GU	Semriach	3376451	Gehöft		Rinner	Ewald		8102	Semriach	Holleggstraße	20	2018
GU	Semriach	3314413	Gehöft		Pirstinger	Gertrude		8102	Semriach	Bodenring	10	2018
GU	Semriach	9566481	Alm	Schweigerbauer Alm	Felber	Gerhard		8102	Semriach	Mühlenweg	4	2019

**Pararauschbrand-gefährliche Weiden
Pol. Bez. Graz-Umgebung**

Stichtag: 31.12.2024

Bezirk	Seuchenort				Besitzer bzw. Ansprechperson							letzter Pararauschbrandfall
	Gemeinde	LFBIS	Alm/ Weide/ Gehöft	Name der Alm, Weide bzw. Gehöft	Nachname	Vorname	Vulgo	PLZ	Ort	Straße	Nr.	
GU	Semriach	3376290	Weide	Heimweide	Brandtner	Paul		8102	Semriach	Mittlerer Windhof	2	2019
GU	Semriach	3223574	Hof		Loidolt	Jakob		8102	Semriach	Hinterleitenstraße	48	2019
GU	Semriach	3270599	Gehöft		Neuhold	Johann		8102	Semriach	Schöneggstraße	50	2021
GU	Semriach	3201457			Wendler	Alexandra		8102	Semriach	Glethhöhe	16	2021
GU	Semriach	2917289	Alm	Niederzötsch	Bojer	Peter	Paulblos	8102	Semriach	Bodenstraße	30	2023
GU	Stiwoll	3412261	Weide	Hausweide	Schatzler	Aloisia	Gorl	8113	Stiwoll		14	2007
GU	Stiwoll	3344029	Weide	Hausweide	Purgstaller	Manfred	Reichkriegl	8113	Stiwoll		78	2007
GU	Übelbach	2911078	Weide	Heimweide	Berner	Johann	Pali	8124	Übelbach	Neuhof	68	2005
GU	Übelbach	9559035	Weide	Gleinalm-Weide	Stiftung Prinzession Eleonore c/o Industrie- und Finanzk			8122	Waldstein	Forstamt Waldstein		2011
GU	Übelbach		Alm	Störing-Alm	Stiftung Prinzession Eleonore c/o Industrie- und Finanzk			8122	Waldstein	Forstamt Waldstein		2013
GU	Übelbach		Alm	Arzwaldgrabenalm	Promitzer	Gert		8124	Übelbach			2016
GU	Übelbach	9559035	Weide	Glein - Störing - Alm	Dennig Arno und Mitbes. Ing.			8046	Graz	Andritzer Reichsstraße	160	2018
GU	Übelbach	3307794	Alm		Pichler	Werner		8124	Übelbach	Neuhof	83	2018
GU	Vasoldsberg	3470784	Weide	Koppelwiese	Gut Vasoldsberg			8071	Vasoldsberg	Premstätten	70	2003
GU	Weinitzen	3235319	Weide	Heimweide	Mairoid	Maria		8045	Weinitzen	Eisenbergerweg	25	2012